

Liebe Leserin,
lieber Leser,

da schreitet sie voran, die Fastenzeit. Was ist aus den Vorsätzen geworden? Wir feiern den 3. Fastensonntag. So nähern wir uns der Mitte der Fastenzeit und halten inne und können fragen: "Was ist anders in der Fastenzeit? Was ist mir gelungen? Was möchte ich noch angehen?" Mit dem Newsletter werben wir weiter für die geistlichen Angebote in der Pfarreiengemeinschaft. Sie wollen, neben den äußeren Fastenvorsätzen, unseren Geist schärfen und stärken. Herzliche Einladung!

Ihnen allen eine gute dritte Fastenwoche mit guten Zeiten für Leib und Seele.

Ihr Koop. Pfr. Frank Werner

Neuigkeiten

Fastenpredigt am 3. Fastensonntag in Sinzig St. Peter



Die Fastenpredigten in Sinzig St. Peter sind in der Sonntagabendmesse um 18 Uhr.
Am 3. Fastensonntag predigt Pastoralreferent Wolfgang Henn.
Im Anschluß an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Nachgespräch der Predigt.
Herzliche Einladung!

Kreuzweg im Alltag am 8. März in Franken



Dem "Kreuzweg im Alltag" liegt die Idee der "Exerziten im Alltag" zugrunde. Am Montag, den 8. März wird der Kreuzweg um 18.30 hr von Koop. Pfr. Frank Werner in der Pfarrkirche von Franken gebetet. Im Anschluss erhalten interessierte Gläubige Impulse für jeden Tag der Woche bis zum nächsten Montag. Durch die Betrachtung des Leidensweges Jesu mit dem eigenen Leben kann die Fastenzeit gut gestaltet werden.

12. März Abendlob in der Fastenzeit in Löhndorf



Die Feier des Abendlobes ist eine Zeit der Ruhe und Besinnung mit Wort und Musik und versteht sich als Unterbrechung des Alltages in der Fastenzeit. Das nächste Abendlob ist am kommenden Freitag, dem 12. März um 19.52 Uhr (Acht vor Acht) in der Pfarrkirche St. Georg in Löhndorf. Mitgestaltet wird das Abendlob von Julian Thiem (Piano) und dem Pfarrgemeinderat von Löhndorf mit Koop. Frank Werner (Texte). Bitte vergessen Sie die vorherige Anmeldung über die [Homepage](#) der Pfarreiengemeinschaft nicht. Bei Fragen zum Anmeldeprozess wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro.

Fastenzeit anders - Menükarte

Alles ist anders - so auch die Fastenzeit...Deshalb: Melden Sie sich im Haus der offenen Tür oder auch im Pfarrbüro und lassen sie sich verwöhnen! Die Menükarte finden Sie im Anhang der Mail. Bei weiteren Fragen melden Sie sich gern bei uns.

ANS SPRECH BAR!

**Dir fällt nach einem Jahr Corona
die Decke auf den Kopf?**

**Du hast schon lange keine neuen
Leute mehr kennen gelernt?**

Verbringe mit der AnsprechBar mit Leuten
zwischen 20 und 40 einen gemütlichen
Abend in netter Gesellschaft.

Immer donnerstags ab 20 Uhr beim
digitalen BARhockerabend.

Eine Initiative der katholischen &
evangelischen Kirche
im Großraum Koblenz

Mehr über uns auf:
www.ansprech-bar.de

Anmeldung unter:
info@ansprech-bar.de

Herzliche Einladung für ein Treffen in Coronazeiten!

BeSINNliches



Kehr um - sonst bleib alles beim Alten!
Kehr um - sonst ändert sich nichts!
Kehr um - sonst entfernst du dich von dir!
Kehr um - sonst siehst du alles von der falschen Seite!
Kehr um - sonst entgeht dir das Wichtigste!
Kehr um - sonst bemerkst du nichts vom Ganzen!

Kehr um - sonst bleibt dir Gott verborgen!
Kehr um - sonst spielt sich alles hinter deinem Rücken ab!

Josef Dirnbeck/Martin Gutl



[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)

3. FASTENSONNTAG || 7. MÄRZ 2021

WISST IHR NOCH...? - SEHNSUCHT EINER CHRISTIN

Wisst ihr noch?

Wisst ihr noch, wie das war?

Volle Straßen, volle Gasse, einfach Leben - oh ja!

Jetzt: eine ewig weit entfernte Erinnerung...

Far far away...

Sozusagen vorbei...

Lichter, Düfte, Musik und noch mehr

Menschen, Begegnungen, Essen IM Café

Wenn ich das so vor meinem inneren Auge seh,

Die Erinnerung tut schon ein bisschen weh.

„Sei DANKBAR!“ Sei dankbar.

Mach ich mir immer wieder klar.

... für meinen Job

... für meine Gesundheit

... für Freunde, Familie - alle gesund!

Alles ist gut.

Sei dankbar!

Manchmal hab ich dann meine Oma im Ohr.

Sie hat immer gesagt: „Ihr seid so undankbar!“

Und vielleicht ist es wahr.

Vielleicht hatte sie einfach schon immer Recht.

Eigentlich bin ich dankbar...

Aber eigentlich auch nicht.



Denn ich - ich will endlich nochmal raus!
In volle Gasse, Lichter, Farben, Musik...
Das Leben spüren.
Menschen berühren.

Gesichter ohne Masken,
Menschen ohne Angst!

Heute kommt es mir SO viel verlangt vor.
Heute komme ich mir SO undankbar vor.

Denn....
Ich verstehe die Regeln
Ich will mich und andere schützen.
Selbstverständlich
Niemanden der Krankheit
geschweige denn dem Tod aussetzen.

Aber: Wisst ihr noch?
Wisst ihr noch, wie das war?
Volle Gassen, Düfte, Leben... ja klar!

GESTERN da war das alles noch normal,
Statt undankbar!

Johanna Becker || Pastoralassistentin im Dekanat Ahr-Eifel

